



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE  
STADT  
ENTWICKLUNGS  
POLITIK

9. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

# „Städtische Energien – Integration leben“

16. – 18. September 2015  
KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

## Programm



Foto: ITW GmbH / Michael Bader

BAUMINISTERKONFERENZ  
KONFERENZ  
DER FÜR STÄDTEBAU, BAU- UND WOHNUNGSWESEN  
ZUSTÄNDIGEN  
MINISTER UND SENATOREN DER LÄNDER (ARGEBAU)



**DSTGB**  
Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

# Einladung

zum 9. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik vom 16. bis 18. September 2015 in die KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

## „Städtische Energien – Integration leben“

Die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Dr. Barbara Hendricks, lädt Sie, gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, zum 9. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik vom 16. bis 18. September 2015 in die frisch sanierte KONGRESSHALLE am Zoo nach Leipzig ein.

Mit dem Thema „Städtische Energien – Integration leben“ greift der diesjährige Bundeskongress wichtige Bereiche einer integrierten Stadtentwicklung auf. Bei der Weiterentwicklung von Städten, Regionen und Quartieren bedeutet Integration sowohl die Einbeziehung und den Ausgleich widerstreitender oder nur verschiedener Interessen in der Stadt als auch die Zusammenführung unterschiedlicher Verfahren oder die Integration neuer Bewohner(-gruppen). Integration ist damit Ziel, Strategie und Instrument mit einer starken räumlichen Dimension zugleich.

Aktuelle Schwerpunkte, Strategien und Bewertungen aus der Praxis vor Ort sollen an den Kongresstagen thematisiert und erörtert werden. Mit der Diskussion und Verabschiedung des deutschen stadtentwicklungspolitischen Beitrags zur New Urban Agenda im Vorfeld der UN-Habitat-III-Konferenz 2016 soll der Kongress auch ein starkes Statement in die internationalen Beratungen über eine globale nachhaltige Stadtentwicklung übermitteln.

Der Kongress beginnt am 16. September und setzt sich am 17. September ganztägig fort, begleitende Veranstaltungen von Partnern und die Exkursionen am 16. und am 18. September bieten zusätzlich vielfältige Impulse zur Information und zum fachlichen Austausch. Während der Kongresstage werden im Rahmen einer Projektmesse neben einigen durch die Nationale Stadtentwicklungspolitik geförderten Pilotprojekten weitere Praxisbeispiele der integrierten Stadtentwicklung vorgestellt.

**Florian Pronold**, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, **Markus Ulbig**, Vorsitzender der Bauministerkonferenz und Staatsminister des Innern des Freistaates Sachsen, und **Burkhard Jung**, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, werden den Kongress am 16. September eröffnen. Im Anschluss diskutieren die Abgeordneten der im Bundestag vertretenen Parteien **Heidrun Bluhm** (Die Linke), **Michael Groß** (SPD), **Christian Kühn** (Bündnis 90/Die Grünen) und **Volkmar Vogel** (CDU) sowie **Dr. Eva Lohse**, Präsidentin des Deutschen Städtetages und Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigs-hafen, und **Roland Schäfer**, Präsident des Deutschen Städte- und



Die KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

Gemeindebundes und Bürgermeister der Stadt Bergkamen, die Herausforderungen im Verhältnis von Stadtentwicklung und Politik.

Mit ihren Vorträgen führen der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, **Stanislaw Tillich**, und die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, **Dr. Barbara Hendricks**, in den zweiten Kongresstag ein.

**Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer**, Exekutivdirektor des IASS Potsdam, und der Journalist und Autor **Doug Saunders** („Arrival City“) vertiefen in ihren Beiträgen die Aspekte von integrierter Stadtentwicklung und Migration. Mit kenntnisreichem Blick auf ihre Städte und Gemeinden diskutieren **Tobias Eschenbacher**, Oberbürgermeister der Stadt Freising, **Dr. Franziska Giffey**, Bürgermeisterin des Bezirks Neukölln in Berlin, und **Burkhard Jung**, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, die kommunalen Herausforderungen. Im Anschluss nimmt **Harald Herrmann**, Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung zum übergeordneten Kongressthema „Integration leben“ einen Faktencheck vor.

**Anke Brummer-Kohler**, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, wird die Themen der fünf **Zukunftsarenen** illustrieren. Anhand von internationalen und nationalen Projekten werden hier die verschiedenen Perspektiven und konkreten Ansätze für eine integrierte Stadtentwicklung beleuchtet.

Am Nachmittag diskutieren nach einer Einführung von **Gunther Adler**, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, **Nani Coloretti**, Vizeministerin im US-Ministerium für Wohnen und Stadtentwicklung, **Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup**, Staatssekretär für Bauen und Wohnen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt des Landes Berlin, und **Andries Carl Nel**, Vizeminister im südafrikanischen Ministerium für kooperative Regierungsführung und traditionelle Angelegenheiten, den Beschluss über den stadtentwicklungspolitischen deutschen Beitrag zur New Urban Agenda.

Am **Pecha-Kucha-Nachmittag** der Nationalen Stadtentwicklungspolitik stellen Akteure aus ganz Deutschland Konzepte, Strategien, Projekte und Bündnisse vor, die dazu beigetragen haben, positive stadtentwicklungspolitische Impulse zu setzen. Der Abend wird mit einer Führung durch den Zoo Leipzig und einem anschließenden Empfang abgerundet.

Bereits am Vormittag des 16. September sind Sie herzlich zu begleitenden Veranstaltungen in der KONGRESSHALLE am Zoo eingeladen. Mit der Fachveranstaltung **Stadtentwicklung HOCH<sup>3</sup>** blickt das Pilotprojekt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik koopstadt mit besonderem Fokus auf die fachübergreifenden Stadtentwicklungsthemen Klima, Bildung und Wohnen zurück. Zudem findet die Tagung **Kleinstädte der Zukunft – Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe** des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und **Regiopole – Brückenschlag zwischen Raumordnung und Stadtentwicklung** des Beirates für Raumentwicklung statt.

Der Bundeskongress endet dieses Jahr erst am Nachmittag des 18. September. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, spannende Projekte aus Leipzig und seiner Umgebung auf dezentralen **Exkursionen** kennenzulernen und an einer Reihe begleitender Veranstaltungen teilzunehmen. Das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung der Stadt Leipzig bietet mit **More for less – mehr Bauen mit weniger Geld** einen Erfahrungsaustausch an. Zudem sind Sie herzlich eingeladen, an den Rahmenveranstaltungen **Integrierte Handlungskonzepte: Stadtentwicklung und Gesundheit gemeinsam für eine lebenswerte Kommune** und **Der ländliche Raum im Spannungsfeld einer wachsenden Stadt** teilzunehmen.

# Veranstaltungsort

## KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

Pfaffendorfer Straße 31  
04105 Leipzig



### Anfahrt

Vom Hauptbahnhof Leipzig mit der Straßenbahn Linie 12, Haltestelle Zoo. Die KONGRESSHALLE ist ebenfalls in ca. 10 Minuten fußläufig vom Hauptbahnhof aus zu erreichen.

### Parkplätze

Parkmöglichkeiten bietet das Zoo-Parkhaus direkt gegenüber der KONGRESSHALLE.

Wir möchten darauf hinweisen, dass rund um die Halle nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung stehen. Deshalb empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

# Anmeldung

## mit dem Formular auf der letzten Seite per Fax oder Post an:

sbca  
Schlesische Straße 29 – 30, 10997 Berlin  
Tel. 030 / 695 37 08-0, Fax 030 / 695 37 08-20

## oder unter [www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de](http://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de)

Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Eine Anmeldung ist bis zum 7. September 2015 möglich.** Programmänderungen vorbehalten. Die Veranstaltung wird für Mitglieder der Architektenkammern Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen zum Nachweis der Fortbildungspflicht anerkannt.

### Kongressmanagement:

sbca  
Schlesische Straße 29-30, 10997 Berlin  
Tel. 030 / 69 53 70 8-0, Fax 030 / 69 53 70 8-20  
nsp-kongress2015@sbca.de

### Fachliche Begleitung:

Programmbegleitung Nationale Stadtentwicklungspolitik  
c/o PROPROJEKT | Büro Kaufmann  
Friedrichstraße 60, 10117 Berlin  
Tel. 030 / 92 03 90-35, Fax 030 / 92 03 90-80  
nationale-stadtentwicklungspolitik@proprojekt.de

# Programm

## Mittwoch, 16. September 2015, KONGRESSHALLE

### Rahmenveranstaltungen

- 10.00 – Regiopole – Brückenschlag zwischen Raumordnung und Stadtentwicklung**, Beirat für Raumentwicklung, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
- 16.00 Uhr** Stadtentwicklung HOCH<sup>3</sup>, koopstadt – Stadtentwicklung Bremen, Leipzig, Nürnberg
- 11.15 – Kleinstädte der Zukunft – Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- 17.30 Uhr**
- 14.00 – Kleinstädte der Zukunft – Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- 17.00 Uhr**

## Mittwoch, 16. September 2015, KONGRESSHALLE

### Programm

Gesamtmoderation: **Angela Elis**, Moderatorin und Autorin

- 17.00 Uhr** Einlass und Registrierung
- 18.00 Uhr** Begrüßung des BMUB  
**Florian Pronold**, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- 18.15 Uhr** Begrüßung der Bauministerkonferenz  
**Markus Ulbig**, Vorsitzender der Bauministerkonferenz und Staatsminister des Innern des Freistaates Sachsen
- 18.30 Uhr** Begrüßung der Stadt Leipzig  
**Burkhard Jung**, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
- 18.45 Uhr** Diskussion Stadtentwicklung & Politik  
Moderation: **Michael Brocker**, WDR  
**Heidrun Bluhm**, MdB, Die Linke  
**Michael Groß**, MdB, SPD  
**Christian Kühn**, MdB, Bündnis 90/Die Grünen  
**Dr. Eva Lohse**, Präsidentin des Deutschen Städtetages, Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein  
**Roland Schäfer**, Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Bürgermeister der Stadt Bergkamen  
**Volkmar Vogel**, MdB, CDU
- 20.00 Uhr** Empfang

## Donnerstag, 17. September 2015, KONGRESSHALLE

Gesamtmoderation: **Angela Elis**

- 09.00 Uhr** Einlass und Registrierung
- 09.30 Uhr** Grußwort des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen  
**Stanislaw Tillich**, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen
- 09.45 Uhr** Integration und Nachbarschaft – Perspektiven für die Nationale Stadtentwicklungspolitik  
**Dr. Barbara Hendricks**, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- 10.15 Uhr** Vom Wissen und Entscheiden – auf dem Weg zu einer New Urban Agenda  
**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Töpfer**, Exekutivdirektor IASS Potsdam
- 10.40 Uhr** Integration – die globalisierte Herausforderung  
**Doug Saunders**, Journalist und Autor

- 11.10 Uhr Bürgermeister im Dialog**  
**Moderation:** Andreas Jacob, FIRU mbH  
**Tobias Eschenbacher**, Oberbürgermeister der Stadt Freising  
**Dr. Franziska Giffey**, Bürgermeisterin des Bezirks Neukölln in Berlin  
**Burkhard Jung**, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
- 12.10 Uhr Faktencheck**  
**Harald Herrmann**, Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung
- 12.20 Uhr Blick in die Arenen**  
**Anke Brummer-Kohler**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- 12.30 Uhr Mittagspause**
- 13.30 Uhr Zukunftsarenen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik**  
**Arena A: Nutzungsmischung im Quartier**  
**Moderation:** Dr. Susanne Lottermoser, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
**stadtnachacht – Management der Urbanen Nachtökonomie:** Jakob F. Schmid, HafenCity Universität Hamburg  
**What'sUB Stuttgart: Kreative Stadt gestalten – Subkultur erhalten:** Prof. Dr. Detlef Kurth, Hochschule für Technik Stuttgart, Marijana Curic, Stadt Stuttgart  
**Das Handwerk – gutes Zusammenleben im Quartier?** Hans-Hermann Menke, Hünert + Kramp GmbH, Salzhausen
- Arena B: Migration**  
**Moderation:** Bernd Düsterdiek, Deutscher Städte- und Gemeindebund  
**Dortmund „all inclusive“ – ein Projekt zur Förderung des innerstädtischen Grenzverkehrs:** Tülin Kabis-Staubach, Martin Eder, Planerladen Dortmund  
**Die Stadt von der anderen Seite sehen – ein Labor für die Stadtentwicklungsgesellschaft von morgen:** Thomas Laue, Dramaturg, Schauspiel Köln  
**Arrivo Berlin – Initiative zur Arbeitsorientierung und -integration von Flüchtlingen:** Anton Schünemann, Arrivo Berlin
- Arena C: Bürgerbeteiligung und integrative Verfahren**  
**Moderation:** Dr. Jochen Lang, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin  
**openberlin – Stadt selber machen:** Johannes Dumpe, openberlin e.V.  
**Integrierter Welterbe-Managementplan Regensburg/URBACT:** Nils Scheffler, urban expert  
**URBACT NETWORK: CSI:** Karsten Gerkens, Stadt Leipzig  
**Bürgerbeteiligung bei Wohnungs- und Städtebauprojekten:** Jens-Holger Kirchner, Bezirksstadtrat Berlin-Prenzlauer Berg
- Arena D: Zukunftsstadt**  
**Moderation:** Hilmar von Lojewski, Deutscher Städtetag  
**Megatrends und nachhaltige Zukunftsmärkte:** Klaus Burmeister, Foresightlab, Düsseldorf  
**Die nachhaltige Stadt:** Prof. Herbert Dreiseitl, Director, Rambøll Liveable Cities Lab, Überlingen
- Verkehrskonzepte der Zukunft:** Prof. Tobias Wallisser, LAVA, Berlin  
**Blauer Himmel, grüne Stadt:** Bernd Tischler, Oberbürgermeister der Stadt Bottrop
- Arena E: Internationale Aspekte und Kooperationen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik – New Urban Agenda**  
**Moderation:** Dr. Oliver Weigel, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
**Mark Frequin**, Ministerium für Inneres und Königsreichsbeziehungen, Niederlande  
**Prof. Dr. Frauke Kraas**, Universität zu Köln  
**Franz-B. Marré**, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
**Stewart Sarkozy-Banoczy**, Context Partners, USA
- 15.45 Uhr Kaffeepause**
- 16.15 Uhr Beitrag der deutschen Stadtentwicklungspolitik zur New Urban Agenda**  
**Gunther Adler**, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- 16.30 Uhr Verabschiedung des deutschen Beitrags zur New Urban Agenda**  
**Moderation:** Angela Elis  
**Gunther Adler**, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
**Nani Coloretti**, Vizeministerin im Ministerium für Wohnen und Stadtentwicklung, USA (angefragt)  
**Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup**, Staatssekretär für Bauen und Wohnen, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt des Landes Berlin  
**Andries Carl Nel**, Vizeminister im Ministerium für Kooperative Regierungsführung und traditionelle Angelegenheiten, Südafrika
- 17.30 Uhr Pecha-Kucha-Nachmittag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik**  
**Moderation:** Peter Cachola Schmal, DAM  
**Die Internationale – die Metropolregion FrankfurtRhein-Main als Role Model zur Bewältigung des demographischen Wandels?:** Ludger Stüve, Verbandsdirektor Regionalverband FrankfurtRheinMain  
**Stadt auf Rädern – das mobile Quartierszentrum zum Selbermachen:** Sandra Engelhardt, Fab Lab Region Nürnberg e.V.  
**KulturEnergieBunkerAltona – KEBAP:** Heike Breitenfeld, KulturEnergieBunkerAltonaProjekt e.V.  
**Honorary Hotel Leipzig – ein Netzwerk unterstützt Städte:** Ariane Jedlitschka, Helden wider Willen e.V.  
**Vom E- zum Local Commerce: Online City Wuppertal und digitales Dachmarketing für den lokalen Handel:** Andreas Haderlein, Online City Wuppertal  
**Hans M. – Flüchtlingsarbeit auf andere Art und Weise:** Zerai Abraham, Salomon H. Gebraeb, Max Weber, Projekt Moses e.V.
- Die Stadt Leipzig und das BMUB laden ein:**
- 18.30 Uhr Führung durch den Zoo Leipzig**
- 20.00 Uhr Empfang in der Kiwara Lodge im Zoo Leipzig**

Freitag, 18. September 2015, KONGRESSHALLE

### Rahmenveranstaltungen

- 09.00 – 16.00 Uhr** **More for less – mehr Bauen mit weniger Geld**  
**Erfahrungsaustausch für Projektentwickler auf neuen Wegen**, Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung
- 09.00 – 11.00 Uhr** **Integrierte Handlungskonzepte: Stadtentwicklung und Gesundheit gemeinsam für eine lebenswerte Kommune**, Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit
- 09.00 – 13.00 Uhr** **Der ländliche Raum im Spannungsfeld einer wachsenden Stadt**, Architektenkammer Sachsen gemeinsam mit dem Regionalen Planungsverband Leipzig-West Sachsen

## Rahmenveranstaltungen

am 16. September 2015

**Regiopole – Brückenschlag zwischen Raumordnung und Stadtentwicklung**  
**Beirat für Raumentwicklung**  
**10.00 – 16.00 Uhr**

Die Zukunft der Stadt ist die Region. Regionalisierung – das sechste Handlungsfeld der Nationalen Stadtentwicklungspolitik steckt voller Herausforderungen, die von der beherzten Überwindung etwaiger gegenseitiger Vorurteile und Frontstellungen, die zwischen benachbarten Kommunen oft über Jahrzehnte gewachsen sind, bis zur Einigung auf eine Finanz- und Steuerverteilung, die von allen Beteiligten als „gerecht“ empfunden wird, reichen. Genau hier will die Tagung ansetzen. Der Fokus liegt auf bisherigen Erfahrungen mit der Umsetzung und Nutzung des Konzepts der Regiopole, das seinen Eingang in den neuen Leitbild-Entwurf der Ministerkonferenz für Raumordnung gefunden hat.

**Stadtentwicklung HOCH<sup>3</sup>**  
**koopstadt – Stadtentwicklung Bremen, Leipzig, Nürnberg**  
**11.15 – 17.30 Uhr**

koopstadt – ein Pilotvorhaben der Nationalen Stadtentwicklungspolitik – setzt sich mit aktuellen Herausforderungen einer integrierten Stadtentwicklungspraxis auseinander. Stadtentwicklung HOCH<sup>3</sup> lenkt den Blick auf acht Jahre intensiven „Austausch auf Augenhöhe“. Als Beispiele stehen die fachübergreifenden Stadtentwicklungsthemen Klima, Bildung und Wohnen im Fokus: Wie können Städte sich gegenseitig im Planungsalltag zielgerichtet qualifizieren? Welchen Mehrwert bringt es für die Mitwirkenden? Welche Ressourcen sind erforderlich? Wie lassen sich neue Ansätze und gute Methoden integrierter Stadtentwicklung übertragen?

**Kleinstädte der Zukunft – Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe**  
**Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit**  
**14.00 – 17.00 Uhr**

„Der Run auf die Großstädte hält an“ – „Immer mehr Menschen wollen in Metropolen leben“: Glaubt man den Überschriften der Tageszeitungen, so laufen die Ballungsräume über, während es in kleinen und peripheren Städten immer leerer wird. Doch stimmt das so? Und falls ja, wie können sich Kleinstädte zukünftig positionieren? Im Dialog mit Bürgermeistern sollen erfolgreiche Ansätze einer vorausschauenden und bürgernahen Stadtentwicklung vorgestellt und entscheidende Zukunftsaufgaben diskutiert werden. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe gestaltet werden kann, und wie es gelingt, die vielerorts angestoßenen Prozesse und Strukturen zu verstetigen.

am 18. September 2015

**More for less – mehr Bauen mit weniger Geld**  
**Erfahrungsaustausch für Projektentwickler auf neuen Wegen**  
**Stadt Leipzig, Dezernat Stadtentwicklung und Bau, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung**  
**09.00 – 16.00 Uhr**

Wohnen wird vielerorts immer teurer. Gründe dafür sind nicht nur steigende Baukosten und neue energetische Standards, sondern auch die hohen Renditeerwartungen auf dem Anlegermarkt. Neu bauen und Bestände erhalten ist aber auch mit moderaten Renditeerwartungen möglich. Der Workshop bietet die Gelegenheit zum Kennenlernen alternativer Geschäftsmodelle, die wirtschaftlich tragfähig sind und gleichzeitig bezahlbare Wohnangebote schaffen. Dazu werden Unternehmensphilosophien, Finanzierungsmodelle sowie realisierte Bauprojekte verschiedener Projektträger aus dem europäischen Raum vorgestellt. Wie können die Voraussetzungen für diese Geschäftsmodelle verbessert werden? Welche Anpassungen bei Grunderwerb, Baurecht und Finanzierungsmodellen sind erforderlich?

**Integrierte Handlungskonzepte: Stadtentwicklung und Gesundheit gemeinsam für eine lebenswerte Kommune**  
**Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit**  
**09.00 – 11.00 Uhr**

Integrierte Handlungskonzepte spielen in Stadtentwicklungsprogrammen wie der Sozialen Stadt, aber auch in der Gesundheitsförderung schon lange eine Rolle und bilden eine wichtige Grundlage für eine zielgerichtete und qualitätsvolle Arbeit. Im Workshop wird das integrierte Handlungskonzept als Anknüpfungspunkt zur ressortübergreifenden Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen Stadtentwicklung und Gesundheit theoretisch und praktisch diskutiert. Grundlage für die Diskussion bietet ein Input zum Good Practice Steckbrief „Integriertes Handlungskonzept“ des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit. Vertreterinnen und Vertreter der Stadtentwicklung und Gesundheitsförderung, u. a. aus Leipzig, stellen im Tandem kommunale Vorgehensweisen und Programme vor.

**Der ländliche Raum im Spannungsfeld einer wachsenden Stadt**  
**Architektenkammer Sachsen gemeinsam mit dem Regionalen Planungsverband Leipzig-West Sachsen**  
**09.00 – 13.00 Uhr**

Der Architektursommer Sachsen setzt sich unter dem Motto „Leipzig wächst! Stadt-Mensch-Umland“ diesjährig mit dem Thema einer wachsenden Stadt und den damit verbundenen Auswirkungen auf die regionale Entwicklung auseinander. Im Rahmen des Architektursommers Sachsen widmet sich das Fachforum unter dem Aspekt beschleunigter demografischer Prozesse und zunehmender Disparitäten schwerpunktmäßig den Stadt-Umland-Beziehungen und deren Handlungsoptionen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit.



Die Skyline von Leipzig

Foto: ILM GmbH / Andreas Schmidt



# Anmeldung

Per Fax oder Post an:

sbca  
Schlesische Straße 29 – 30  
10997 Berlin

Fax 030 / 695 37 08-20

-----  
Name, Vorname, ggf. Titel\*

-----  
Institution, Unternehmen\*

-----  
Funktion

-----  
Straße, Hausnummer bzw. Postfach\*

-----  
Postleitzahl und Ort\*

-----  
Telefon

-----  
E-Mail\*

-----  
Datum und Unterschrift\*

Bitte alle mit \* gekennzeichneten Felder ausfüllen.

**Teilnahme am Kongress und am Abendempfang  
am 16. September 2015**

**Teilnahme am Kongress am 17. September 2015**

**Ich möchte an folgender Arena am 17. September 2015  
teilnehmen:**

- Arena A:** Nutzungsmischung im Quartier
- Arena B:** Migration
- Arena C:** Bürgerbeteiligung und integrative Verfahren
- Arena D:** Zukunftsstadt
- Arena E:** Internationale Aspekte und Kooperationen  
der Nationalen Stadtentwicklungspolitik –  
New Urban Agenda

**Teilnahme an der Führung im Zoo Leipzig und am  
Abendempfang am 17. September 2015**

**Ich möchte an folgender Rahmenveranstaltung teilnehmen:  
Am 16. September 2015**

- Regiopole – Brückenschlag zwischen Raumordnung  
und Stadtentwicklung**
- Stadtentwicklung HOCH<sup>3</sup>, koopstadt – Stadtentwicklung  
Bremen, Leipzig, Nürnberg,**
- Kleinstädte der Zukunft – Stadtentwicklung als Gemein-  
schaftsaufgabe**

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass derzeit schon einige  
Programmbausteine überbucht sind. Sie erhalten nach Eingang  
der Anmeldung noch eine detaillierte Bestätigung. Wir bitten  
um Ihr Verständnis!

**Am 18. September 2015**

**More for less – mehr Bauen mit weniger Geld**

**Integrierte Handlungskonzepte: Stadtentwicklung und  
Gesundheit gemeinsam für eine lebenswerte Kommune**

**Der ländliche Raum im Spannungsfeld einer wachsenden Stadt**

**Ich möchte an folgender Exkursion am 18. September 2015  
teilnehmen:**

- Exkursion I**     **Exkursion II**     **Exkursion III**
- Exkursion IV**     **Exkursion V**     **Exkursion VI**

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben den anderen Teil-  
nehmenden in einer Teilnehmendenliste zugänglich gemacht werden:

**ja**     **nein**

Ich bin mir darüber bewusst, dass während der Veranstaltung  
Fotos und Videoaufnahmen gefertigt werden, die möglicherweise  
im Rahmen einer Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der  
Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

Mit der Anmeldung erkläre ich mich damit einverstanden, dass die  
Foto-/Filmaufnahmen, die im Rahmen des 9. Bundeskongresses  
vom 16. bis 18.09.2015 von mir gemacht wurden, vom Bundes-  
ministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können.

Ich bin damit einverstanden, dass die Foto-/Filmaufnahmen so-  
wohl in elektronischer als auch in gedruckter Form genutzt werden.  
Die Nutzung schränke ich weder zeitlich noch räumlich ein.